

Gabriela Signori

Schuldenwirtschaft

Konsumenten- und Hypothekarkredite
im spätmittelalterlichen Basel

UVK Verlagsgesellschaft Konstanz · München

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Einleitung: Der Kredit und das Vertrauen.....	9
Schuldbann versus Sacharrest – Die neue Vielfalt der Rats- und Gerichtsbücher – Der Sonderfall Basel – Vertrauen oder Systemvertrauen?	
Kapitel 1: ‚Kredithaie‘ und kleine Fische	23
Schulden verwalten: Vom Stadtbuch zum Gerichtsbuch – Das Formular – Ritual und Personal: Amtmänner, Schultheiß, Vogt und Notare – Die Gerichtszeugen – Sicherheiten – Schulden ja, aber wofür? – Mikrokosmen der Verschuldung – ‚Kredithaie‘ ? und allerlei „unzünftiges Volk“ – Ausblick	
Kapitel 2: Gerichtsschreiber, Gläubiger und insolvente Schuldner	57
Vom alten zum neuen Verfahren – Die Verbotsbücher – Ordnung schaffen – Der lange Weg in die Insolvenz – Auf der Suche nach dem richtigen Formular – „Verses- sene“ Zinsen und verwahrloste Äcker und Häuser – Ausblick	
Kapitel 3: ‚Hauswirtschaft‘	87
Die Basisdaten – Hauskäufer im Profil – Grundherrschaftlich belastetes Eigen versus „freies, lediges Eigen“ – Bezahlungsmodalitäten: Cash, Raten und versteckte Kredite – Häuser mit alten und neuen Hypotheken – Käufer ohne Eigenkapital und Preis- reduktion dank ‚Altlasten‘ – Schluss	
Kapitel 4: Die andere Perspektive: Vier private Basler Schuld- und Geschäftsbücher.....	121
Stefan Offenburg (gest. 1430) – Klaus Stützenberg (gest. 1451) – Ulrich Meltinger (gest. 1504) – Ludwig Kilchmann (gest. 1518) – Schluss	
Fazit.....	137
Anhang: Schaubilder 7, 8 und 12.....	143
Bibliographie.....	147
Orts- und Personenregister.....	171